

Die Communauté de Taizé – Zeichen der Versöhnung und der Gemeinschaft erkunden

Von Eva Gärtner, Tübingen

Mit Illustrationen von Julia Lenzmann, Stuttgart

Taizé wurde aufgrund der Kriegserfahrungen und auf Initiative von Roger Louis Schutz-Marsauche und seiner Schwester gegründet. Von Anfang an war ihr zentrales Anliegen die Versöhnung. Heute ist Taizé vor allem für junge Menschen aus den verschiedensten Nationen ein Ort der Gemeinschaft, des versöhnenden Gesprächs, der liturgischen Besinnung und der Auseinandersetzung mit der Bibel.

Ihre Klasse erkundet den Tagesablauf und die Aufgaben der Communauté, reflektiert deren Willen zur Versöhnung und gestaltet selbstständig einen Taizé-Tag.



Die Versöhnungskirche von Taizé – ein Ort, an dem Jugendliche aus aller Welt gemeinsam mit der Brüdergemeinschaft beten, singen und Versöhnung leben.

Voransicht

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 7/8

Dauer: 3 Bausteine (ca. 8 Stunden)

Kompetenzen:

- das Gemeinschaftsleben Taizés reflektieren
- die Biografie Frère Rogers kennenlernen
- durch die Person Rogers und sein Werk die verändernde Kraft des christlichen Glaubens erkennen
- einen geistlichen Taizé-Tag selbstständig gestalten

Bibel:

Ps 4, 23, 25, 27, 34 • 1 Kor 13,1–13

Methoden:

Kugellager • Standbild • Diskussionsrunde

Ihr Plus:

Projektstunden „Ein Tag in Taizé“ • Buchstabenrätsel „Brüdergemeinschaft“

Baustein 3 **Gemeinsam einen Taizé-Tag gestalten**

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste
<p>Wir bereiten ein Taizé-Gebet vor</p> <p>Die Schüler erfahren in Projektstunden, wie ein Tag in Taizé aussehen kann. Sie gestalten selbstständig ein Taizé-Gebet in vier Gruppen.</p> <p>M 7 Gruppe 1 – ein Taizé-Gebet planen und gestalten</p> <p>M 8 Gruppe 2 – einen Gebetsort gestalten</p> <p>M 9 Gruppe 3 – eine Bibeileinführung gestalten</p> <p>M 10 Gruppe 4 – eine gemeinsame Mahlzeit vorbereiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ selbstständig einen Taizé-Tag vorbereiten 	<p>Kärtchen in vier Farben zur Gruppeneinteilung, Materialien für den Taizé-Tag (s. Checkliste unten)</p>
<p>So können Sie die Materialien aus Baustein 3 kombinieren</p> <p>Ist die Zeit knapp, kann dieser Baustein entfallen. Er eignet sich auch für einen Projekttag oder einen außergewöhnlichen Abschluss vor den Ferien, wenn sich die Klasse bereits zuvor mit Taizé beschäftigt hat.</p>		

**Checkliste – Materialien für den Taizé-Tag**Gruppe 1 – ein Taizé-Gebet planen und gestalten (M 7)

- CD-Spieler oder PC (ggf. mit Internetzugang)
- CDs mit Taizé-Liedern oder Taizé-Liederbuch
- Bibeln

Tip Sie können auch die Internetseite von Taizé nutzen:
www.taize.fr/de_article10313.html

Gruppe 2 – einen Gebetsort gestalten (M 8)

- ruhiger Raum
- Sitzgelegenheiten: Kissen und Decken, ggf. Stühle
- Dekoration, z. B. orangefarbene Tücher, Heiligenbilder, Bibel, Kreuz, Kerzen (Teelichter und Teelichthalter) oder Lampen für gedämpftes, warmes Licht

Gruppe 3 – eine Bibeileinführung gestalten (M 9)

- Material für die Präsentation der Bibelstelle
- Material für die Aufteilung der Kleingruppen

Gruppe 4 – eine gemeinsame Mahlzeit vorbereiten (M 10)

- Kissen und Stühle für Sitzkreise
- Tee(beutel)
- Wasser und Wasserkocher
- Tassen
- Teekannen
- Teeküche (Tee zubereiten und abspülen)

Auf der **CD 7** finden Sie alle Materialien im **Wordformat**.



CD 7



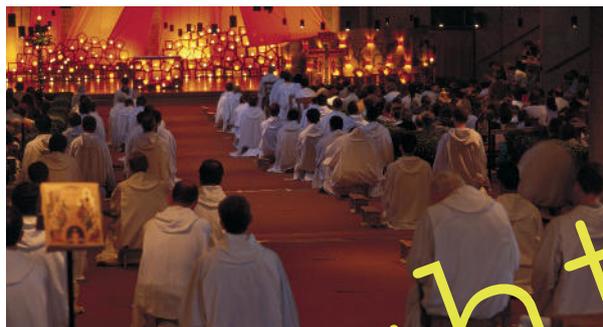
N



M



N



D



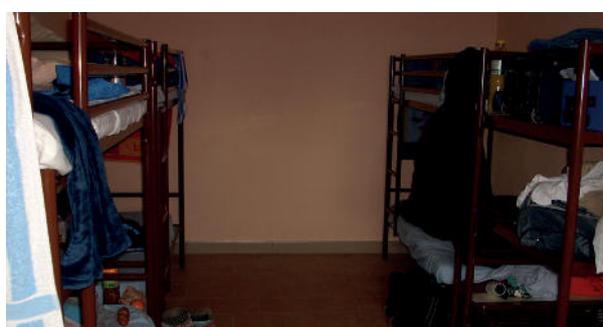
L



I



E



!

Voransicht

Fotos 1-6: © Taizé; 7, 8: © Eva Gärtner

Was suchen viele Jugendliche, die nach Taizé kommen?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Ihr wisst ja, dass wir für uns kein Geld annehmen, weder Spenden noch Erbschaften. Auch dieses Geld kommt ausschließlich bedürftigen Menschen zugute. Wir leben von dem, was unsere Arbeit einbringt. Ich helfe in der Töpferei, bei der Herstellung von Vasen, Tellern, Tassen etc., die die Gäste in der Exposition (Andenkenshop) kaufen können. Andere Brüder stellen Anhänger oder Postkarten her, schreiben Bücher, malen Bilder. Unsere Hauptaufgabe aber ist es, die Jugendlichen zu empfangen. Damit meine ich jetzt nicht die Organisation der Treffen, obwohl es schon eine Herausforderung ist, mehrere Tausend Gäste gleichzeitig unterzubringen und zu versorgen, wie ihr euch sicher vorstellen könnt. Nein, noch viel wichtiger ist es uns, die Jugendlichen seelsorglich zu begleiten. Dazu gehört vor allem, dass wir ihnen zuhören. Das klingt vielleicht banal. Aber erschreckend oft machen viele zum ersten Mal die Erfahrung, dass ihnen wirklich jemand zuhört.

Natürlich haben wir Brüder kein Patentrezept, wie man den Sinn im Leben finden kann, aber wir möchten den Jugendlichen im Gespräch eine Hilfestellung dazu geben, ihren eigenen Weg zu finden. Ich merke, dass mir diese Aufgabe Freude macht, obwohl es natürlich auch sehr ernste Fälle gibt, die professionelle Hilfe benötigen.

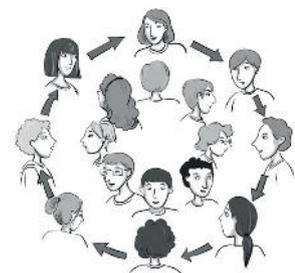
Viele Grüße, euer Peter

© Colourbox

Aufgaben

- Lies den Text aufmerksam durch.
- Suche im Buchstabenrätsel zwölf Begriffe, die das Leben der Gemeinschaft von Taizé bestimmen (waagrecht, senkrecht, diagonal).

K	S	S	J	T	A	S	A	N	A	E	R	P	I	H
C	E	B	E	I	N	I	S	P	Q	R	S	R	N	I
I	J	E	H	E	L	O	S	I	G	K	E	I	T	L
Ö	U	I	C	I	L	P	M	H	E	S	O	O	E	F
P	G	L	Ö	K	U	S	P	O	B	Z	H	R	R	E
R	E	A	A	K	Z	O	O	G	E	E	A	A	N	F
I	N	D	L	D	U	V	A	R	T	R	R	N	A	Ü
V	D	J	O	E	I	M	E	R	G	I	B	E	T	R
A	T	U	U	K	Z	L	E	O	G	E	E	R	I	A
R	R	G	S	E	I	U	C	N	E	M	I	K	O	R
V	E	I	N	F	A	C	H	H	E	I	T	E	N	M
O	F	K	O	I	N	A	T	Ö	A	S	J	N	A	E
L	F	L	F	R	A	T	E	R	R	N	Ä	N	L	K
K	E	I	N	E	S	P	E	N	D	E	N	E	E	R
A	N	M	A	L	A	P	M	O	W	G	N	N	F	Y



- Stellt euch vor, Taizé wäre von der Schließung bedroht. Tauscht in einem Kugellager Argumente gegen eine solche Schließung aus.

M 4 Versöhnung ist ... – wie ein Fest nach langer Trauer

Versöhnung ist ein zentrales Anliegen der Brüdergemeinschaft. Aber was bedeutet Versöhnung?

Wie ein Fest nach langer Trauer, wie ein Feuer in der Nacht,
ein offnes Tor in einer Mauer, für die Sonne aufgemacht.
Wie ein Brief nach langem Schweigen, wie ein unverhoffter Gruß,
wie ein Blatt an toten Zweigen, ein Ich-mag-dich-trotzdem-Kuss.

5 Refrain

*So ist Versöhnung, so muss der wahre Friede sein.
So ist Versöhnung, so ist Vergeben und Verzeihn.*

Wie ein Regen in der Wüste, frischer Tau auf dürrem Land,
Heimatklänge für Vermisste, alte Feinde Hand in Hand.

10 Wie ein Schlüssel im Gefängnis, wie in Seenot Land in Sicht,
wie ein Weg aus der Bedrängnis, wie ein strahlendes Gesicht.

15 Wie ein Wort von toten Lippen, wie ein Blick, der Hoffnung weckt,
wie ein Licht auf steilen Klippen, wie ein Erdteil neu entdeckt,
wie der Frühling, wie der Morgen, wie ein Lied, wie ein Gedicht,
wie das Leben, wie die Liebe, wie Gott selbst, das wahre Licht.

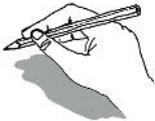
Text: Jürgen Werth. Melodie: Johannes Nitsch. Schönböck-Verlag. © 1983. 71087 Holzgerlingen.

© Colourbox

Aufgaben

1. Lies den Liedtext. Beschreibe in eigenen Worten, was Versöhnung bedeutet.

2. Hast du auch schon einmal eine Erfahrung der Versöhnung gemacht? Berichte, was du empfunden hast.



Der Gründer von Taizé – wer war Frère Roger?

M 5

Wie ist die Brüdergemeinschaft in Taizé entstanden? Um das herauszufinden, muss man sich mit der Geschichte jenes Mannes befassen, der am Anfang der Gemeinschaft steht: Frère Roger Schutz.

Kindheit und Jugend (1)

Roger Schutz-Marsauche wurde am 12. Mai 1915 in der französischsprachigen Schweiz geboren. Als neuntes und jüngstes Kind seiner Eltern wuchs er in einem wohlhabenden und christlich geprägten Elternhaus auf. Das war in dieser Zeit nicht selbstverständlich. Knapp ein Jahr vor seiner Geburt war der Erste Weltkrieg ausgebrochen. Viele Familien litten Not. Roger sah das Elend um sich herum. Er verstand nicht, warum Menschen, die sich doch als Christen verstanden, einander so viel Leid zufügen konnten.



© Taizé

Der Zweite Weltkrieg (2)

Hasserfüllt bekämpften sich die Völker Europas im Zweiten Weltkrieg. Ganze Bevölkerungsgruppen wurden von den Deutschen verfolgt und ermordet, weil sie von den Machthabern als „nicht lebenswert“ angesehen wurden. Am schlimmsten aber war für Roger Schutz, dass es Christen waren, die andere Menschen quälten, folterten und ermordeten.

Zusammen mit seiner Schwester Geneviève und einigen Freunden erwarb er ein Haus in dem kleinen französischen Dorf Taizé. Hier versteckte er Juden und andere Verfolgte. Als der Krieg vorbei war, fürchteten die deutschen Wehrmachtssoldaten um ihr Leben. Aber auch sie fanden in Taizé Schutz, ungeachtet ihrer Schuld.

Die Gemeinschaft von Taizé (3)

Während des Krieges hatten sich weitere junge Männer dem Kreis um Roger Schutz angeschlossen. Zusammen bildeten sie nach dem Krieg die Gemeinschaft von Taizé. Sie gelobten ein Leben in Einfachheit, Ehelosigkeit und Anerkennung des Priors, Frère Roger.

Die Gemeinschaft wuchs. Bald baten auch katholische junge Männer um Aufnahme in die ursprünglich evangelische Brüderschaft. Dieser Gedanke war damals völlig neu, denn der Unterschied zwischen Katholiken und Protestanten umfasste nicht nur den religiösen, sondern auch den gesellschaftlichen Bereich. Sie lebten in verschiedenen Stadtteilen, mit eigenen Schulen, Sportvereinen etc. Frère Roger konnte das nicht nachvollziehen, schließlich glaubten alle an den einen Christus. In der von ihm gegründeten Gemeinschaft sollten Christen aller Konfessionen zusammen leben und beten.

Die Aufnahme von Jugendlichen (4)

Schon bald nach der Gründung der Gemeinschaft fühlten sich Jugendliche von den Gebeten der Brüder angezogen. Immer wieder kamen sie, um am Leben der Gemeinschaft teilzunehmen, bis die Brüder beschlossen, alle Jugendlichen bedingungslos bei sich aufzunehmen.

Obwohl die Waffen in Europa schon einige Jahre schwiegen, beherrschten Hass und Vorurteile noch immer die Gedanken vieler Menschen. Als Ort der Versöhnung lud Taizé Jugendliche aus aller Welt dazu ein, ihre Gemeinsamkeit, den Glauben an Christus, zu erfahren und miteinander zu teilen.